

er è der welte erkande? 11. hovelichen A. 12. sît dem ist wohl soviel als sît diu (*Nibel.* 1109, 2), und ze wege soviel als en wege, ^{2. Flm. 472} ûf ir wege (*Iwein* 2166 B, wo aber die echte lesart ist ûz ir wege. vergl. *Maria* s. 117). *Erec* 2371 nû wârn die besten dâ ze wege geherberget nâch ir pflege.

IV.

Dafs nur Eine strophe dieses buches von Walther sei, ist wenigstens äusserlich nicht zu beweisen. die alten sammlungen AB(D)a haben nichts davon, kein anderer dichter erwâhnt irgend eine stelle daraus. "Den naiven wettstreit um die lûnge zwischen blumen und klee 114, 28 mûste Walther sich selbst abgeborgt haben, wenn das lied Muget ir schouwen s. 51 sein ist und nicht vielmehr Leutolds von Seven. auf keinen fall verleugnet sich hier Walthers schule, der vor allen andern der von Singenberg angehört. nicht unwaltherisch scheint mir der ausdruck wunder liebe machen 109, 17, ich liez ir wunder dâ 115, 11, wunder rede 115, 26, des si wunder treit 116, 26, verglichen mit bluomen wunder 21, 5, rôsen wunder 102, 35." J. GRIMM. besonders schwach ist die sicherheit bei den liedern s. 109, 1—113, 30, die in C von verschiedenen orten her zusammen gelesen sind und nicht einmahl die jûngeren sammlungen EF fûr sich haben. ^{ms. 1, 157} ^{oben f. 53}

109, 1 = 348 C. Die beiden ersten lieder sind der ersten grossen sammlung in C angehângt, unmittelbar vorher (344—347) Raume-lands lied Got in vier elementen.

9 = 349 C. 13. es was C.

17 = 352 C. 19. hier fehlt eine silbe, und der gegensatz ist unvollkommen ausgedrûckt. es kann geheissen haben dû lêrst trûeben muot ûz spilnden ougen lachen.

25 = 350 C. 27. besser ir wibes gûete.

110, 5 = 351 C. 8. und wirt al mîn Benecke. 10. danne] in einem unstreitig echten liede (s. 49, 2) stand denne.

* 13 = 353 C. 16. des] ich denke der. 17. vielmehr gescheiden von ir.

20 = 354 C. 22. muos C. 23. hulden C. 24. besser ie vor frôiden.

Die nâchst folgenden lieder setzt C (374—359) ans ende der nachtrûge die aus einer A âhnlichen sammlung genommen sind: doch steht noch eine nachgeholtte strophe (378 = s. 41, 5) dazwischen, und zwar nach den beiden liedern die auch A, jedoch unter andern na-